

Leitbild Fröbelschule Arnsberg

1. Identität und Auftrag der Schule

Fröbelschule – stark durch Gemeinschaft!

In unserer Schule empfinden wir uns als **Gemeinschaft!**

Zu unserer Schule gehören:

- o zur Zeit 216 Kinder und Jugendliche von Klasse 1 - 10 mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und Emotionale und soziale Entwicklung (nur Klasse 1-4)
- o ihre Eltern und Erziehungs- und Personensorgeberechtigten
- o zur Zeit 31 Lehrerinnen und Lehrer
- o zur Zeit 4 Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter
- o 2 Schulsozialarbeiterinnen, eine sozialpädagogische Fachkraft im Programm „Resilienz“
- o zur Zeit 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung, Betreuungsangeboten, Schulbegleitung und Hausmeister

Unser Miteinander ist geprägt von verlässlichen Beziehungen und Verantwortung füreinander, unabhängig von Stärken und Schwächen, Interessen, Geschlecht, Religionszugehörigkeit und Herkunft.

Unsere Schule möchte Lebens- und Lernraum sein, mit dem sich alle Beteiligten identifizieren, an dessen Gestaltung sie demokratisch mitwirken und in dem sie sich gerne aufhalten und individuell entfalten.

2. Erziehung und Werte

Wir begleiten unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Weg zu einem mündigen, eigenverantwortlichen und verantwortungsbewussten Mitglied der Gesellschaft. Im Zentrum hierbei steht unsere Wertesonne. Deren Werte thematisieren und leben wir:

- o Respekt / Höflichkeit
- o Vertrauen
- o Ehrlichkeit
- o Sauberkeit / Gesundheit
- o Friedfertigkeit

3. Unterricht

In unserem Unterricht möchten wir die individuellen Ressourcen unserer Schülerinnen und Schüler nutzen, um sie auf eine eigenständige und selbstbestimmte Zukunftsgestaltung vorzubereiten.

Dabei stützen wir uns auf das schuleigene, den Förderschwerpunkten angepasste Leistungskonzept und die schulinternen Curricula.

In kleinen Lerngruppen fordern und fördern wir unsere Schülerinnen und Schüler im Klassenlehrerprinzip. Dabei ermöglichen wir Erfolgserlebnisse und verstehen Fehler als Entwicklungschance.

Wichtig sind uns:

- o stärkenorientiertes und vertrauensvolles Lernklima
- o Unterstützen individueller Interessen und Begabungen
- o Förderung der Kreativität
- o Aktivieren und Erhalten von Lernfreude
- o Verantwortung für das eigene Lernen und Handeln übernehmen
- o Förderung zur Selbstständigkeit
- o sprachsensibler Unterricht
- o Lebenswelt- und Handlungsorientierung
- o eine früh einsetzende, strukturierte Berufsorientierung

4. Schulleben

Unser Schulleben ist geprägt durch vielfältige Aktionen, die ein „Wir-Gefühl“ und ein soziales Miteinander, sowie auch eine Verantwortung für das soziale Umfeld hervorrufen.

Fest verankert im Schuljahr sind unsere Feste, Elternaktionen, Ausflüge und Klassenfahrten. Die Beteiligten gestalten das Schulleben aktiv durch verschiedene Angebote (z.B. Mitwirkungsgruppen, Schülerparlament, Schülerkiosk, Pausentonne und Obstdienst) mit. Ein weiterer Baustein sind die verbindlichen Projekte in den einzelnen Klassen und Stufen (z.B. Kooperationen mit kulturellen Angeboten, Vorlesetag, Lesewettbewerb, Body and Grips, Erste Hilfe Kurs, Elternaktionen).

Auch im außerunterrichtlichen Kontext werden unsere Werte, Regeln und Rituale umgesetzt.

5. Interne und externe Zusammenarbeit

Wir arbeiten in Jahrgangs- und Stufenteams, in denen die pädagogische Arbeit geplant und weiterentwickelt wird. Zudem findet ein intensiver Austausch zwischen Erziehungsberechtigten, Lehrkräften, Schulsozialarbeiterinnen, den Mitarbeitern der Betreuungsangebote, sowie den an der Schule tätigen Therapeuten (Logopädie und Ergotherapie) statt.

Um unseren Lernenden möglichst vielfältige Erfahrungen zu ermöglichen kooperieren wir mit verschiedenen Kultur-, Bildungsangeboten und Betrieben und engagieren uns in der Nachbarschaft.

Wir kooperieren mit allen am Förder- und Entwicklungsprozess und an der Berufsorientierungs- und vorbereitung beteiligten Personen und Institutionen.

6. Besonderes Profil der Schule

Die Lernenden der Klasse 1-10 werden in ihren individuellen Bedürfnissen ernst genommen und unterstützt.

Die Fröbelschule fördert – begleitet – stärkt durch

- o Klassenlehrer-Prinzip und kleine Lerngruppen
- o besondere Fördermöglichkeiten, wie Förderbänder in den Hauptfächern, vielfältige AGs, individualisiertes Lernen
- o Transparenz und Rückmeldung durch das Ampel- und Smiley-System
- o verbindliches Wertekonzept (Wertesonne)
- o Trainingsraum-Konzept
- o Intensivpädagogisches Konzept mit Timeout- und Intervall-Klasse
- o enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten / Hausbesuche
- o Vorbereitung auf mögliche Rückschulung an die Regelschule (z.B. S.A.M.S. Projekt)
- o umfassende Beratung von Kindergärten, Schulen und Eltern
- o Umwelt-, Gesundheits- und Kulturelle Erziehung
- o früh einsetzende Berufsorientierung (Berufsorientierung von Klasse 1-10, z.B. ProBe, externes Bewerbertraining, Betriebs- und Langzeitpraktika)
- o Angebote der Schulsozialarbeit

7. Qualitätssicherung und -entwicklung

Um die Qualität unserer Schulprofilinhalte aufrecht zu erhalten und weiterzuentwickeln, reflektieren und evaluieren wir regelmäßig unsere Entscheidungen, Ziele und Maßnahmen. Dazu nutzen wir die Arbeit in Unterrichts- und Schulentwicklungsteams und nehmen an Fortbildungen teil.

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Schule präsentieren wir auf unserer Homepage, in sozialen Medien, in den örtlichen Zeitungen und am Tag der offenen Tür. In regelmäßigen Abständen finden öffentliche Auftritte (z.B. Kultur und Schule, Theater AG und Weihnachtsmarkt der guten Taten) statt.